

Balladen, Gedichte etc. für Migranten?

Beitrag von „Morse“ vom 26. November 2017 15:45

Zitat von Lehramtsstudent

Morse: Dir ist aber bewusst, dass Migranten in dem Moment in der Bringschuld sind und nicht die Inländer bzw. das nationale (Bildungs-)System, oder? Wenn ich in ein Land migriere, muss *ich* mich darum kümmern, dass ich die Sprache alltagsangemessen sprechen kann, mit den kulturellen Gewohnheiten und den geltenden Gesetzen vertraut bin. Es gibt ja auch den Grundsatz, dass Unwissenheit nicht vor Strafe schützt. Grenzwertig wird es natürlich dann für Kinder, die sich (im Gegensatz zu ihren Eltern) nicht zur Migration entschieden, aber mit dieser Entscheidung zumindest so lange leben müssen, bis sie alt genug sind, um sich für "stay or leave" entscheiden zu können. Bis dahin kann aber der Bildungsanspruch nicht alleine deswegen gesenkt werden, weil es die Familie nicht für nötig hielt, den Kindern die deutsche Sprache beizubringen. Es gibt schließlich auch genug Migrantenkinder, die ohne Probleme mit den Anforderungen des Deutschunterrichts klarkommen - ohne einen "Migrantenbonus".

De facto hat der Staat hat doch bereits längst die Anforderungen gesenkt.

Zu Deinen Einlassungen bzgl. Migranten möchte ich sagen, dass da meiner Meinung nach ein paar grundsätzliche Denkfehler enthalten sind:

1. Dass es das Ziel eines Staats sei die Bedürfnisse seiner Bevölkerung zu befriedigen.
2. Dass es das Ziel eines Staats sei die Bedürfnisse seiner angestammten Bevölkerung vor denen von Migranten zu befriedigen.

Vor allem: Ein Staat kriert/definiert ein Volk, dass er regiert und nicht umgekehrt ein Volk seinen Staat.

Ob oder inwiefern ein Staat Migranten zu seinem Volk macht, hängt z.B. davon ab inwiefern diese zum Wirtschaftswachstum beitragen können, oder inwiefern das sich-zuständig-machen als Anspruch in der Weltpolitik geltend gemacht werden kann.

Zurück zur Schule:

"Warum geben nicht alle Lehrer einfach die entsprechenden Noten und fertig?"

Da gibt es verschiedene Gründe und an denen sieht man, in was für einer blöden Lage wir sind mit dieser Situation.

Zurück zum Staat:

"Warum müssen Migranten nicht erst die deutsche Sprache beherrschen, bevor sie eine Ausbildung usw. machen?"

Tja, warum wohl?